



## Klagenfurt

Voll konzentriert wagten sich die Mädchen und Buben des slowenischen Kindergartens „sonce“ über den Geschicklichkeitsparcours. Für jeden Pedalritter gab es eine Warnweste. Und dem Kindergarten wurden zum Üben zwei Lauf- und Fahrräder sowie Helme übergeben.



Foto: Arbö

Das neue Radfahrprojekt in den Klagenfurter Kindergärten ist ein toller Erfolg

# Kleine sind sicher unterwegs

Ein umfassendes Radfahrprojekt sorgt seit dem Frühjahr in Klagenfurt für Furore: Denn schon die Kleinen in den Kindergärten lernen dabei sicher mit dem Rad unterwegs zu sein. Und dank Lan-

desradsportverband, „Arbö“, Krone, AUVA, Wüstenrot, Sport eybl und Kelag gibt's für teilnehmende Kindergärten jeweils zwei Lauf- und Fahrräder sowie Helme und strahlende Warnwesten.

deszen. Denn mit den Rädern musste auch ein kleiner Geschicklichkeitsparcours bewältigt werden. „Es ist wichtig, dass Kinder das Radfahren so früh wie möglich erlernen. Es fällt Kindern dann leichter, das Rad zu beherrschen und sie sind dann später sicher im Straßenverkehr unterwegs“, erklärt Thomas Jank, Landesgeschäftsführer des Arbö in Kärnten.

Und bereits am Donnerstag macht das Projekt „Radfahren kinderleicht“ im Ferlacher Kindergarten „Kunterbunt“ Station.

Nach 28 Jahren endet das Provisorium

## Ab Herbst wird Volkskino gebaut: Drei Säle geplant

Nun ist es beschlossen! Das Projekt „Volkskino neu“ wird in Angriff genommen. Nach jahrelanger Standortdiskussion wird im Herbst im leer stehenden Hotel Trigon in Klagenfurt-St. Ruprecht ein neues Alternativkino entstehen. 359 Personen sollen auf 1.100 Quadratmetern in drei Sälen Platz finden.

„Nach 28 Jahren Volkskino-Provisorium mit nur 66 Sitzplätzen und einer viel zu kleinen Leinwand ist nun endlich eine Lösung in Sicht“, freut sich Gemeinderätin Evelyn Schmid-Tarmann (Grüne). Dienstag hat der Stadtsenat den Bau eines neuen Volkskinos im leer stehenden Hotel Trigon in St. Ruprecht beschlossen – und zwar einstimmig.

„Der Standort – unweit vom alten, provisorischen Volkskino – ist ideal. Vom

Zentrum ist das Kino in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar. Auch die Anbindung an den öffentlichen Verkehr ist gegeben“, so Schmid-Tarmann.

Mit dem Bau soll im Herbst begonnen werden. Ab Herbst 2014 sollen Filme laufen. Die Miete – etwa 6600 € monatlich – teilen sich Gemeindebund, Stadt und Kinobetreiber. Man hofft noch auf Beteiligung des Landes. Die Betriebskosten trägt der Verein Alternativkino.

Aber auch die Polizei ist in das Projekt mit eingebunden. Die Beamten erklären den Kleinen dabei kindgerecht, worauf es beim Radfahren ankommt und wie sie sicher unterwegs sind. Die Klagenfurter „Sonnenkinder“ lauschten den Informationen vom Polizisten ganz aufmerksam.

Danach hieß es für die Mädchen und Buben „auf-



Foto: Arbö

Die Kleinen lauschten den Sicherheitstipps der Kinderpolizei